

Bericht
der
Porzellanfabrik Schönwald
über das
achtzehnte Geschäftsjahr
vom
1. Januar bis 31. Dezember 1915.

Wir beehren uns, unseren Aktionären über das abgelaufene Geschäftsjahr hiermit Bericht zu erstatten:

Durch die englische Blockade war der Geschäftsverkehr mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, nach welchem Markt wir einen großen Teil unserer Erzeugnisse absetzen, fast völlig unterbunden. Es war uns jedoch möglich, durch intensive Bearbeitung der neutralen Länder und des deutschen Marktes ca. die Hälfte unseres früheren Umsatzes zu erzielen, wir konnten infolgedessen unsere zurückgebliebenen Arbeiter ausreichend beschäftigen. Bei dem beschränkten Betriebe ließen sich jedoch die allgemeinen hohen Unkosten, die sich durch die Unterstützungen an Familienangehörige der Kriegsteilnehmer noch um $M 47\,479.97$ erhöhten, sowie die Abschreibungen nicht erschwingen, wir schließen deshalb mit einem Verlust von $M 176\,970.41$ ab. Hierzu kommt noch der Verlustvortrag aus dem Jahre 1914 in Höhe von $M 167\,578.99$, sodaß unser Gesamtverlustvortrag, mit welchem wir in das neue Geschäftsjahr eintreten, $M 344\,549.40$ beträgt.

Die Angelegenheit mit der im vorhergehenden Geschäftsjahr in Vermögensverfall geratenen amerikanischen Firma, für welche wir den Betrag von $M 140\,000.$ — abgeschrieben haben, hat sich weit besser gestaltet, als anfänglich zu erwarten war, es wird ein großer Teil des abgeschriebenen Betrages im Jahre 1916 als Eingang erscheinen.